

Beilage zum 15. Stück 1852.

Bekanntmachungen.

Auction.

Freitag den 16. d. Mts. Nachmittags
1 Uhr versteigere ich Frankensplatz Nr. 1669 aus dem
Nachlasse des Herrn Dr. v. Madai: 1 Secretair, ein
Bureau, Kommoden, Sopha, Rohr- und Polsterstühle,
Kleider- und andere Schränke, runde, Auszüge, u. andre
Tische, verschiedene Nische und Regale, eine kupf. Vase,
1 dergl. Waschkessel, 1 Ziehrolle, 1 im guten Stande
sich befindende Halb-Chaise mit gutem Ge-
schirr, 1 Droschke mit einem Halbverdeck,
wenig gefahren (fast wie neu) mit dazu ge-
hörigem, wenig gebrauchtem gutem Geschirr,
und werden die Wagen mit dem Geschirr
nach 4 Uhr zur Versteigerung kommen.

Müller,

Auctionator und gerichtl. Taxator.

Auction.

Mittwoch den 14. d. Mts. Nachmittags halb 2 Uhr
versteigere ich gr. Berlin Nr. 433: 1 Sopha, Tische,
Stühle, 1 Kleiderschrank, Pulte, Bettstellen, Spiegel,
1 Büchse, weibl. Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten,
und verschied. Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Bretter - Auction.

Mittwoch den 14. April Vormittags 9 Uhr sollen
im Gasthof zum Schwan, Steinstraße allhier:

10 Schock trockne Kieferne Bretter, 1 und
1 $\frac{1}{4}$ Zoll stark, in verschiedenen Parthien meistbie-
tend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auct., Commissar u. gerichtl. Taxator.

Regimentsnummern

von Metall und echt vergoldet für die Herren Freiwilligen sind zu haben in der Metallbuchstabenfabrik hinterm Nachhause bei
Louis Dietrich.

Eine Kahnladung von 50 — 60 Wispeln mehrtheile weiße Speisekartoffeln, welche sich wegen Größe und Güte vorzüglich zum Saamen eignen, werden Sonnabend hier einreffen und werden in Wispeln, Scheffeln und Meßen verkauft Hospitalplatz Nr. 1988 und lange Gasse 1968.

Am Hause Nr. 280 in der Leipzigerstraße sind die 4 Stück untern Fenster, 1 Schaufenster, eine komplette Ladvthür, 1 zwei-flügelige Hausthür zum Abbruch zum Verkauf.

Mauersteine, Chamotsteine, poröse Steine, Dach- und Hohlziegel empfiehlt in bekannter guter Waare
S. A. La Baume.

6 — 8 Fuder Pferdeedünger sind zu verkaufen auf der Ziegelei von
S. A. La Baume.

Sehr schöne Saamenwicken empfiehlt und erläßt billigst
S. Wagner, Domplatz Nr. 922°.

Zeitige Saamentkartoffeln sind zu verkaufen Nr. 1666.

Der Kammachermstr. Sprengel, Hallmauer Nr. 849°, wünscht eine Drehbank zu kaufen.

Beste Französ. Pflaumen, à 1ß 2½ Sgr., 13 1ß 1 Thlr., beste Böhmische Pflaumen, à 1ß 2 Sgr., 16 1ß 1 Thlr. bei
S. A. Timmler.

Schöne saure Gurken und Pfeffergurken empfiehlt im Ganzen und einzeln
S. A. Timmler, alter Markt Nr. 700.

Strohhutbleiche.

Ich zeige hiermit ergebenst an, dass ich jetzt Nr. 255 alte Post bei Herrn Spiess wohne.

Es werden wie früher alle Arten Strohhüte aufs beste gebleicht und nach der neuesten Mode umgeändert.
Schneider.

Mit dem heutigen Tage eröffnen mehrere hiesige
Schneidermeister

ein Lager eleganter Herrenkleider

in Halle gr. Ulrichstr. Nr. 72,

welches sich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum
unter der Versicherung der reellsten Bedienung bei Bedarf
von Bekleidungsstücken aller Art hiermit ergebenst em-
pfehlt. Bestellungen werden jederzeit prompt und billigt
ausgeführt.

Halle, den 8. April 1852.

Gebrauchte noch gute Meubles kauft in großen und
kleinen Parteen zum höchsten Preis

Berthmann, gr. Steinstraße.

Wägen

für Herren und Knaben, in verschiedenen Facons und
Stoffen billigt bei

J. Körner,

Leipzigerstraße dem Kaufm. Hrn. Etahlschmidt
gegenüber.

Sehr schöne, große, süße **Wänaunen**, à $\text{H} 2\frac{1}{2}$
Egr., eine 2. Sorte à $\text{H} 2$ Egr., Preiselbeeren mit und
ohne Zucker eingekocht, sehr gute Pfeffergurken, sowie
auch beste saure Gurken empfiehlt

L. L. Helm,
Steinstraße.

Ein großer eichener Backtrug zu einer großen Bäckere
rei ist zu verkaufen in der Schmeerstraße in Seeburgs
Backhause.

In einem Produktengeschäft ist für einen
Lehrling eine Stelle offen. Näheres bei A. Linn, Lucke
Nr. 1386.

Häuser in der innern Stadt und den Vorstädten,
zu verschiedenen Zwecken passend, sind im Preise von 750
bis 25 000 Thlr. gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen
durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Wohnungsveränderung. Seit dem 1. wohne
ich neben meiner früheren Wohnung in Stengels
Grundstück (Stadt Eöln). L. Kyritz, Zimmermeister.

Meinen werthgeschätzten Kunden und geehrten Damen zur gütigen Beachtung, daß ich nicht mehr Rathhausgasse, sondern Freudenplan Nr. 646 beim Schneidermeister Herrn Lehmann wohne, bitte daher, mich in meinem neuen Lokal mit recht vielen Aufträgen im Nähen und Plätten gütigst beehren zu wollen.

Frau Grenzendorf geb. Rudolph.

Auch können ein Paar junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, bei mir angenommen werden.

Frau Grenzendorf geb. Rudolph, Nr. 646.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr gr. Ulrichsstraße, sondern Rathhausgasse Nr. 253 wohne.

Gustav Salomon,

Buchbinder und Galanterlearbeiter.

Meine Wohnung ist jetzt Ecke der kleinen Brauhausgasse an der Ulrichskirche Nr. 380.

A. Blume, Schneidermeister.

Meine Wohnung ist Holzmarktstraße Nr. 44.

Berlin, den 9. April 1852.

Der Königl. Polizei-Inspector Sesse.

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Kammer, Küche und nöthigem Zubehör, womöglich in der Nähe des Marktes gelegen, wird zum 1. Juli zu mieten gesucht, und es wird gebeten, das Nähere bei dem Hrn. Stückrath in der Buchhandlung der Herren Schwetschke & Sohn zu erfragen.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Oct. eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, Kammern und Zubehör, in der großen Ulrichsstraße, Stelnstraße, oder deren Nähe. Wer eine solche zu vermieten hat, zeige es an Promenade Nr. 36 zwei Treppen hoch.

Ich wünsche noch einige junge Mädchen zu meinem gründlichen Unterrichts im Weisnähen und Wäschezeichnen.
Wittwe Dr. Kellner, Steinstraße Nr. 207.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.